

Handreichung (Kurzfassung)

Geschlechter- und diversitätssensible Sprache in der DPG

(Stand: 29.07.2022)

Die DPG vertritt im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes (§2 der Satzung) die Gesamtheit aller ihrer Mitglieder. Diese Gemeinschaft von Menschen ist vielfältig beispielsweise in Bezug auf Geschlecht und geschlechtliche Identität, soziale und ethnische Herkunft, Religion, Weltanschauung, Alter, körperliche und geistige Fähigkeiten ihrer Mitglieder.

Die Vielfalt dieser Gemeinschaft zeigt sich sowohl im Umgang untereinander als auch in der Kommunikation nach außen. Daher will die DPG alle Menschen mit einer inklusiven Sprache gleichberechtigt einbeziehen, und zwar in Wort, Schrift und Bild.

Die vorliegende **Kurzfassung** der Handreichung Geschlechter- und diversitätssensible Sprache¹ konzentriert sich auf deren Ausführungen zur **Sprache in Wort und Schrift**.

Damit erreicht die DPG die drei folgenden Ziele: Wertschätzende Ansprache aller Geschlechter, Respekt und Toleranz für gelebte Vielfalt, Attraktivität für die Physik und die DPG. Dafür sind nachfolgend **vier Empfehlungen für Sprechende und Schreibende** aufgeführt. Eine Tabelle mit Beispielen findet sich am Ende des Dokuments.

1. **Neutrale Formulierungen:** *Lehrkraft, Eltern-Kind-Raum*

Vorteil: vollständig inklusiv, sprachlich korrekt, verlängert den Text nicht, wirkt am wenigsten gewollt und künstlich

Nachteil: häufig unpersönlich und behördlich, diesem Eindruck lässt sich entgegenwirken, indem Personen bzw. Gruppen, um die es geht, möglichst konkret benannt werden

Umsetzung:

- Kollektivbezeichnungen: *Forschungsteam, Kollegium*
- Partizip Präsens: *Lehrende, Studierende, Promovierende*
- Positionen bzw. Funktionen statt Personen: *Professur, Geschäftsführung, Redeliste, Teilnahmegebühr*
- Neutrale Pronomen: *einige, alle, viele, niemand*
- Adjektivische Bestimmungen: *wissenschaftliches Gremium, stimmberechtigte Person, professioneller Rat*
- Umformulierungen: *vertreten durch, herausgegeben von, verfasst von*

¹ **Langfassung:** Handreichung Geschlechter- und diversitätssensible Sprache.

- Direkte Ansprache: *Bitte zahlen Sie die Tagungsgebühr auf das u.a. Konto ein. Bitte reichen Sie Ihren Antrag bis zum Jahresende ein.*

2. **Genderinklusive Kurzformen:** *Physiker*innen, Professor*innen, Nachwuchswissenschaftler*innen*

Die genderinklusive Kurzform entspricht am weitreichendsten dem Ziel, vollständig und nicht nur binär zu gendern. Das Genderkurzzeichen, z. B. Genderstern oder Binnendoppelpunkt, stellt für Kurztex-te, Überschriften, Beschriftungen oder Social-Media-Posts eine besonders bündige Möglichkeit des inklusiven Genderns dar.

Vorteil: vollständig inklusiv, bündig, zunehmend etabliert, beeinträchtigt das Textverständnis nicht

Nachteil: derzeit Konkurrenz zwischen mehreren Genderkurzzeichen

3. **Beidnennung:** *Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler*

Wenn Frauen und Männer angesprochen oder gemeint sind, kann die Beidnennung genutzt werden. Handelt es sich nur um Frauen (z. B. Girls Day, Mädchenschule), ist nur die weibliche Form zu verwenden.

Vorteil: weitgehend akzeptiert

Nachteil: lang und umständlich, spricht nur zwei Geschlechter an – ist also **nicht genderinklusive**

4. **Abwechselnde Beidnennung, gerne auch gegen das Klischee:** *Professorinnen und Doktoren, Managerinnen und Assistenten*

Auf eine ausgewogene Mischung der Geschlechter ist zu achten, damit sich niemand diskriminiert oder ausgeschlossen fühlt.

Vorteil: Aufzählung wird nicht länger, Lesefluss bleibt unberührt

Nachteil: spricht nur zwei Geschlechter an – ist also **nicht genderinklusive**

Sonderfälle in der Schriftsprache

Anrede im Schriftverkehr:

genderinklusive Anrede	traditionelle Anrede
Guten Tag Martina Muster, Guten Tag Martin Muster,	Sehr geehrte Frau Muster, Sehr geehrter Herr Muster,
Sehr Geehrte,	Sehr geehrte Damen und Herren,

Formulare für Tagungen o. ä:

“Bitte wählen Sie, wie Sie angesprochen werden wollen:”

Frau
Herr
Nennung des vollständigen Namens

Gestaltung der E-Mail-Signatur:

- Dr. Sukanmi Okonkwo
Projektleiterin
Pronomen: sie/ihr
Technische Universität Worpswede
Lise-Meitner-Straße 79, 27726 Worpswede
- Martin Gao
Referent*in
Geschlechtsneutrale Anrede: Martin Gao
Technische Universität Worpswede
Lise-Meitner-Straße 79, 27726 Worpswede

Beispiele

empfehlenswert (Sichtbarmachen von Vielfalt)	empfehlenswert (Neutrale Formulierung)	eingeschränkt empfehlenswert (Beidnennung)	möglichst zu vermeiden (generisches Maskulinum)
Kolleg*innen	Kollegium	Kolleginnen und Kollegen	Kollegen
Physiker*innen		Physikerinnen und Physiker	Physiker
Doktorand*innen	Promovierende	Doktorandinnen und Doktoranden	Doktoranden
Mitarbeiter*innen	Beschäftigte, Belegschaft	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Mitarbeiter
Gastwissenschaft- ler*innen	wissenschaftliche Gäste	Gastwissenschaftler- innen und Gastwissenschaftler	Gastwissenschaftler
Interessent*innen	Interessierte	Interessentinnen und Interessenten	Interessenten
Leiter*innen	Leitungen, Führungskräfte	Leiterinnen und Leiter	Leiter
Lehrer*innen	Lehrkräfte	Lehrerinnen und Lehrer	Lehrer
Sekretär*innen	Sekretariatskräfte	Sekretärinnen und Sekretäre	Sekretäre
Geschäftsführer*innen	Geschäftsführung; Personen, die die Geschäftsführung innehaben	Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer	Geschäftsführer
Migrant*innen	Personen mit Migrationshintergrund	Migrantinnen und Migranten	Migranten
	Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen		Behinderte
	Eltern-Kind-Raum		Mutter-Kind-Raum
Wissenschafts- skeptiker*innen	Gegenüber der Wissenschaft skeptisch eingestellte Personen	Wissenschaftsskeptiker- innen und Wissenschaftsskeptiker	Wissenschafts- skeptiker

Diese Handreichung versteht sich als Empfehlung für alle DPG-Mitglieder.